



## Interkultureller Newsletter (September & Oktober 2021)

8. September 2021

Liebe Autor\*innen und Übersetzer\*innen,  
liebe Freunde der fremdwOrte, liebe Engagierte,

anbei wieder einige interessante Hinweise auf ausgewählte Kulturveranstaltungen, Ausstellungen und Diskussionen mit interkulturellem bzw. internationalem Fokus in den nächsten zwei Monaten.

**Die nächsten beiden Autorencafés finden nun wieder im Literaturhaus in Präsenz statt!**

Dienstag, 28. September 2021, 19:30 Uhr

*Literatur aus Syrien (seit 2015): Über das Schreiben unter Exilbedingungen*

Gesprächsleitung: Jabbar Abdullah

Anmeldung willkommen bis zum 25.09.2021 über roberto.dibella[at]gmx.net

Dienstag, 26. Oktober 2021, 19:30 Uhr

*Jugendliteratur: Austausch über Leseerfahrungen und Potenziale*

Gesprächsleitung: Sepiedeh Fazlali

Anmeldung willkommen bis zum 23.10.2021 über roberto.dibella[at]gmx.net

Nähere Infos hierzu folgen in Kürze.

**Bitte beachten: Für die Teilnahme an diesen Veranstaltungen gilt die 2G-Regel**  
(d.h. vollständiger Impfschutz oder Genesenen-Nachweis).

Bleibt & Bleiben Sie gesund!

Spätsommerliche Grüße sendet  
Roberto / Di Bella

## Interkulturelle Veranstaltungshinweise (09 & 10/2021)

Alle Angaben ohne Gewähr! Bitte informieren Sie sich im Vorfeld der Veranstaltungen über mögliche Aktualisierungen der geltenden Regeln oder evtl. Online- bzw. Hybridformate.

### Festivals, Ausstellungen & Einzelveranstaltungen

Mittwoch, 8. September 2021 | 19:30 Uhr | [Bürgerzentrum Alte Feuerwache](#) | Melchiorstraße 3, 50670 Köln

#### **LESUNG & DISKUSSION** | Yvonne Adhiambo Owuor

Hard Talk with the author, **Yvonne A. Owuor**, on Geopolitics, Neoliberalism, and Re-storying African Realities, moderated by **Anthony Obute** (doctoral fellow in Literature and Cultural Studies at University of Tübingen). Yvonne Adhiambo Owuor was born in Kenya in 1968. Her short stories have appeared in international literary magazines. Der Abend wird in englischer Sprache stattfinden. Mehr Informationen [hier](#). Eine Veranstaltung von „[stimmen afrikas](#) - Literaturen afrikanischer Autor\*innen in Köln“ und [Sonnenblumen Community Development Group e.V.](#)

Mittwoch, 8. September 2021 | 22:10 Uhr | [arte.tv](#)

#### **TV-TIPP** / Höllentrip und Himmelfahrt – Die Visionen des Dante Alighieri

Vielzitiert und selten gelesen: Der 700. Todestag 2021 ist Anlass, **Dante Alighieri** und sein Universalwerk *Die Göttliche Komödie* neu zu entdecken. Der italienische Autor und Filmemacher Adolfo Conti reist mit ihm durch sein Leben und seine Dichtung, begegnet der Schönheit der Kunst und der toskanischen Landschaft, Naturgewalten und einem dramatischen Lebenslauf.

Video (54 min.) jetzt bereits online [verfügbar](#) und bis zu 7 Tagen nach der Ausstrahlung.

Siehe auch das kostenlose Hörbuch zur *Göttlichen Komödie*, in 33 Sprachen, bei [spreaker.com](#).

9. – 11. September 2021 | [Kulturbunker Mülheim](#) | Berliner Str. 20, 51063 Köln

#### **ZIVILGESELLSCHAFT** / Festival der Solidarität

Der Kulturbunker Mülheim richtet erneut das "Festival der Solidarität" aus, mit zahlreichen friedenspolitischen Veranstaltungen (Diskussion, Film, Ausstellung, Musik) zur Lage der Menschenrechte in der Türkei und der Situation politischer Gefangener. Den Auftakt macht am Mittwoch, 9. September, eine Mahnwache vor dem Kölner Hauptbahnhof (um 18:00 Uhr). Das vollständige Programm gibt es hier ([PDF](#)) und hier ([Website](#)).

Ottmar-Pohl-Platz 5 (open air) | 20:00 Uhr | 51103 Köln-Kalk

#### **PERFORMANCE** | ROOTS! INTERAKtion

Wurzeln, trennen sie uns Menschen wirklich? Was sind POCs und wer steckt hinter den Migrant\*innen mit Migrationshintergrund? Sind die Begriffe überhaupt noch zeitgemäß? Expert\*innen des Alltags – Studierende, Arbeiter\*innen, Akademiker\*innen, Kulturschaffende u.v.a. – mit sogenanntem Migrationshintergrund geben durch Interviews Einblicke in ihre Erfahrungen als People of Color in Deutschland. So entsteht eine eindringliche und feinfühliges Szenencollage, die die Wut, Verzweiflung und Hoffnung der Teilnehmer\*innen und ihre Erfahrung mit institutionellem Rassismus in Form von biographischen Schauspielszenen, improvisierter (Jazz-)Musik und mit Elementen aus dem Hip Hop-Tanz verhandelt und verarbeitet. Im Anschluss: Publikumsgespräch mit Expert:innen des Alltags (bis ca. 21.00 Uhr). Mehr Infos [hier](#). Trailer zu Veranstaltung [hier anschauen](#). Eine Veranstaltung im Rahmen von *Sommerblut – Festival der Multipolarkultur*.

#### Weitere Spieltermine:

Freitag, 17.09.2021, Friedenspark Köln (BauI), Hans Abraham Ochsweg 1

Einlass 19.30 Uhr, 20.00 Uhr. Im Anschluss: Publikumsgespräch mit Expert\*innen des Alltags bis ca. 23.00 Uhr

Freitag, 08.10.2021, Bürgerzentrum Altenbergerhof, Köln-Nippes

Einlass 19.30 Uhr, 20.00 Uhr

Freitag, 10. September 2021 | Depot 1 im [Schauspiel Köln](#) | Schanzenstraße 6-20, 51063 Köln-Mülheim

**THEATER** | **Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise (Premiere)**

In Lessings Aufklärungsdrama (uraufgeführt am 14. April 1783) stehen sich Vertreter\*innen des Christentums, Judentums und des Islam gegenüber, scheinen unvereinbar in der Frage nach der »wahren Religion«. Nathan versucht, mit der Ringparabel darauf eine versöhnliche Antwort zu finden. Sie ist ein Plädoyer für Toleranz, Humanität und ein friedliches Miteinander – und hat über 240 Jahre nach der Entstehung des Dramas nicht an Aktualität eingebüßt. **Regie: Stefan Bachmann.** Mit englischen Übertiteln. Alle Termine der Spielzeit [online hier](#).

Montag, 13. September 2021 | 18:00 Uhr | [Japanisches Kulturinstitut](#) | Universitätsstraße 98, 50674 Köln

**LESUNG** | **Murata Sayaka: Die Ladenhüterin**

Eine Außenseiterin findet als Angestellte eines 24-Stunden-Supermarktes ihre wahre Bestimmung. Ein Ladenhüter war jedoch „Die Ladenhüterin“ wahrlich nicht. 650.000 mal hat sich der Roman der 1979 geborenen **MURATA Sayaka allein** in Japan verkauft. Beeindruckend leicht und elegant entfaltet sie Sayaka das Panorama einer Gesellschaft, deren Werte und Normen unverrückbar scheinen. Ein Roman, der weit über die Grenzen Japans hinausweist, übersetzt von **Ursula Gräfe** (Aufbau Verlag 2018 -> [Leseprobe hier](#)). Moderation und Gespräch mit der Autorin: Ursula Gräfe / Dolmetscherin: Dr. **Heike Patzschke** / Sprecherin: **Barbara Conrady-Takenaka**. Die Veranstaltung wird in Hybrid-Form angeboten mit einer begrenzten Anzahl angemeldeter Besucher im Saal und einem zeitgleichen Streaming via Zoom. *Anmeldung erforderlich, [alle Infos hier](#).*

13. - 19. September 2021 | [Bürgerzentrum Alte Feuerwache](#) | Melchiorstraße 3, 50670 Köln

**MUSIK** / **Migrants Music Manifesto (Projektwoche)**

Durch Migrationsbewegungen hat sich in Deutschland in den letzten 40 Jahren ein superdiverses Öko-System global-lokaler Musik entwickelt. Das Projekt „Migrants Music Manifesto“ lenkt mit einer Projektwoche die Aufmerksamkeit auf Gegenwart und Zukunft der Szene sowie auf die Situation global mobiler Musiker\*innen und Musik-Spezialist\*innen. Während der Projektwoche können alle Interessierten in Workshop-Sessions und bei Konzerten und Filmvorführungen alle Facetten von Weltmusik, World Music, Transkulturelle Musik, Global Pop etc. erfahren und kennenlernen. Alle Aktivitäten der Projektwoche sind öffentlich und finden in der Alten Feuerwache in Köln statt. Alle Details zum Programm und evtl. Anmeldungen (für Workshops u.a.) gibt es [online hier](#).

Mittwoch, 15. September 2021 | 19:30 Uhr | Online-Veranstaltung

**LESUNG** / **Weltliteratur von Gerrit Wustmann**

„Wo Weltliteratur draufsteht, ist Westliteratur drin.“ Egal ob es um Rezensionen im Feuilleton geht, um Uni-Seminare, um Bestenlisten der ‚wichtigsten‘ Werke oder um die Lektüren im Schulunterricht: Das literarische Schaffen von Autor\*innen aus Asien, Afrika und Lateinamerika wird meist ausgeklammert – aus Unkenntnis und vielen weiteren Gründen. In seinem kenntnisreichen Essay (Sujet Verlag 2021) zeigt der Schriftsteller und Journalist **Gerrit Wustmann** nicht nur, was uns dadurch alles entgeht, sondern auch, wie einseitiges Lesen unseren Blick auf die Welt verzerrt. **Maryam Aras** moderiert die Lesung. Der Einladungslink zur Zoom-Veranstaltung ist [auf der Verlagsseite verfügbar](#).

15. September 2021 bis 15. August 2022

**AUSSTELLUNG** / **In die Weite – Aspekte jüdischen Lebens in Deutschland**

Im Jahr 321 erließ der römische Kaiser Konstantin ein Gesetz, das es den Städten erlaubt, auch Juden in den Rat zu berufen. Somit kann jüdisches Leben in Deutschland auf eine mindestens 1700-jährige Geschichte zurückblicken. Die Kölner Ausstellung geht das Wagnis ein, im Spannungsfeld von Geschichte und Ästhetik die Perspektive auf jüdisches Leben in Deutschland neu zu fokussieren. In Zeiten wachsender Intoleranz und antisemitischer Anfeindungen will die Ausstellung Aspekte des jüdischen Lebens, Geschichte und Kultur vergegenwärtigen. Der Blick in die Weite schafft so Nähe. Zur Ausstellung erscheint ein Taschenbuch, das jede\*r Besucher\_in kostenlos erhält.

Veranstaltung im Rahmen des Festjahres »1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland«  
(<https://2021ilid.de>)

*Donnerstag, 16. September 2021 | 18:30 – 20:00 Uhr | Online-Veranstaltung*

### **BEGEGNUNG** / Vorbereitungstreffen WelcomeWalk

„Mir geht die Situation in Afghanistan sehr nah. Dort kann ich nichts ändern. Aber ich kann hier meinen Teil dazu beitragen, dass geflüchtete Menschen sich willkommen fühlen.“ Das sagt einer der WelcomeWalk-Teilnehmer über das Projekt, bei dem sich Freiwillige und Geflüchtete dreimal treffen. Die Kölner Freiwilligen Agentur bringt Menschen mit und ohne Fluchterfahrung für Spaziergänge, sogenannte WelcomeWalks, zusammen. Gesucht werden Freiwillige, die gerne am WelcomeWalk teilnehmen möchten. Beim virtuellen Vorbereitungstreffen erhalten Interessierte nähere Informationen. Anmeldung per Mail bei **Susanne Hauke**. [Kontakt und mehr Infos](#).

*16. bis 26. September 2021 | [Filmforum NRW](#) | Museum Ludwig | Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln*

### **FILM** | 18. Afrika-Filmfestival Köln

Die neueste Ausgabe des renommierten Festivals bietet 97 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme von den wichtigsten Festivals des afrikanischen Kontinents (Ouagadougou, Tunis, Durban, Sansibar), den Schwerpunkt DIGITALISIERUNG, Virtual-Reality-Produktionen im Café Hallmackenreuther, (post)koloniale Stadtrundgänge, Workshops, Schulvorführungen, Live-Musik, Online-Filmprogramm und eine Exkursion – und vieles mehr. Siehe auch den ausführlichen Bericht von Melanie Dorda in der aktuellen *Stadtrevue*. Alle Infos zu den Filmen und Akteur\*innen gibt es online [hier](#). Umfangreiches Material zum Thema und neueste Nachrichten bietet außerdem das Webportal "[Filme aus Afrika](#)".

*Samstag, 18. September 2021 | Beginn: 16 Uhr | überall in der Stadt*

### **EVENT** / 2. Literaturnacht Köln

Die Kölner Literaturnacht bietet einem interessierten Publikum die Möglichkeit, die ganze Bandbreite der Kölner Literaturschaffenden kennenzulernen. Die Angebote reichen dabei von klassischen Lesungen über Literaturexperimente, Workshops und Diskussionen bis hin zu Besuchen von Hörbuchstudios. Kölner Schriftsteller\*innen und Akteur\*innen stellen an 21 Orten im ganzen Stadtgebiet ein vielfältiges und buntes Programm vor: Lesungen, Performances, Diskussionen, literarisches Speed-Dating und viele weitere Veranstaltungen. Premiere dieses Veranstaltungsformats, das der Verein [Literaturszene Köln e.V.](#) initiiert, war der 4. Mai 2019. [Hier finden Sie das gesamte Programm](#) der 2. Kölner Literaturnacht am 18. September 2021, geordnet nach Anfangszeiten (die meisten Termine werden zu unterschiedlichen Uhrzeiten wiederholt) Zusätzlich gibt es Verlinkungen zu allen Stadtteilen und Veranstaltungsorten sowie den Mitwirkenden.

*Sa., 18. Sept. 2021 | 19:00 Uhr | FORUM VHS im Museum am Neumarkt | Cäcilienstraße 29–33, 50667 Köln*

### **LESUNG** / *Atomdämmerung* von Hilde Rubinstein

Die gebürtige Augsburgerin **Hilde Rubinstein** (1904 – 1997) hat in Köln ihr Abitur gemacht und an der hiesigen Werkschule studiert. Ihre Zeichnungen und Graphiken erschienen in renommierten Blättern wie dem »Querschnitt« und der »Literarischen Welt«, bevor sie sich hauptsächlich dem Schreiben von Dramen widmete. Als Jüdin und KPD-Mitglied 1934 verhaftet, konnte sie mit ihrer Tochter über Stockholm nach Moskau fliehen, wo sie als »trotzkistischer Kurier« erneut in Haft kam. Nach ihrer Entlassung (1937) machte sie Schweden zu ihrer Wahlheimat und schrieb dort Zeitstücke, Gedichte und Prosa, darunter den Roman »Atomdämmerung« und das Theaterstück »Tiefgefrorenes Reh«, in denen sie Themen wie Umweltzerstörung und bedingungslosen Fortschrittsglauben in den Fokus stellt. Die Kölner Autorinnen **Angelika Hensgen** und **Eva Weissweiler** erinnern an Hilde Rubinstein und stellen Ausschnitte aus ihrem hochaktuellen Werk vor. Mit Musik von Stephan Everling (Gitarre) und Michael Frangen (Trompete).

Montag, 20. September 2021 | 19:30 Uhr |

**LESUNG / Stefan Weidner & Akin Emanuel Şipal: Vom Bosphorus zur Ruhr**

Ein Abend zur Geschichte und Gegenwart der deutsch-türkischen Kulturbeziehungen und Wahrnehmungen. **Akin Emanuel Şipal's** Theaterstück *MutterVaterLand* (Suhrkamp) arbeitet eine hundertjährige türkisch-deutsche Künstlerfamiliengeschichte auf und hinterfragt ererbte Zuschreibungen und Erfahrungen. In **Stefan Weidners** Reisebericht *Die Lehre der Therapia* (die horen) überlagern sich Szenen deutscher Türkeireisender vom 19. Jahrhundert bis zum Anfang der Coronakrise. Es moderiert **Eren Önsöz**. [Weitere Informationen hier](#).

Dienstag, 21. September 2021 | 19:00-21:0 Uhr | [Melanchthon-Akademie](#) | Kartäuserwall 24B, 50678 Köln

**VERNETZUNG | 5 Jahre „Forum für Willkommenskultur“**

Seit fünf Jahren heißen das Forum für Willkommenskultur – ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrat – sowie die Melanchthon-Akademie alle Engagierten in der Geflüchtetenarbeit zu regelmäßigen Vernetzungstreffen willkommen. Hier können sich Engagierte austauschen, vernetzen und gemeinsam mehr Wirkung entfalten. Alle in der Geflüchtetenarbeit Engagierten, ob aus Willkommensinitiativen, aus Tandemprojekten, allein engagiert oder in Strukturen eingebunden sowie alle Engagement-Interessierte sind zum Vernetzungstreffen ["Willkommenskultur in Köln"](#) herzlich eingeladen. Nach dem offiziellen Teil (ca. 21:00 Uhr) besteht Gelegenheit zum informellen Austausch.

Anmeldung: <https://pretix.eu/koelner-freiwilligen-agentur/Vernetzung/>

Programm: <https://www.facebook.com/events/164562162418291>

Mitt., 22. Sept. 2021 | 19:30 Uhr | [Kölnischer Kunstverein](#) | Hahnenstraße 6 & Literaturhaus Köln virtuell

**LESUNG / Ayelet Gundar-Goshen: Wo der Wolf lauert**

**Ayelet Gundar-Goshens** *Lügnerin* war 2019 das »Buch für die Stadt«, nun ist die israelische Autorin mit ihrem neuen Buch *Wo der Wolf lauert* (beide erschienen bei Kein & Aber) bei uns zu Gast. Psychologisch raffiniert erzählt der Roman von den Ängsten und Befürchtungen einer Mutter, ihr Sohn Adam könne am Tod eines Mitschülers schuldig geworden sein. Über die zerstörerischen Mechanismen von Rassismus und Schuld spricht die Autorin mit Moderatorin **Antje Deistler**. Aus der Übersetzung von **Ruth Achlama** liest **Milena Karas**. Alle Ticket-Kategorien für diese Hybridveranstaltung sind [über das Literaturhaus Köln](#) erhältlich.

22. September bis 13. Oktober 2021 | verschiedene Kinos in Köln

**FILMREIHE / Vom Kommen, Bleiben und Verändern... Geschichten der Migration**

Die Filmreihe, zusammengestellt von [Köln im Film e.V.](#), umfasst Produktionen aus den Jahren 1974 bis 2013. Der Fokus liegt auf Geschichten aus Köln: vom Porträt einer italienischen „Kölner Familie“ und der Langzeitdokumentation über den „Kölschen Hasan“ in Ehrenfeld bis zum 40-jährigen Jubiläum des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens 2001 in der Kölner Philharmonie, begleitet vom kritischen und entlarvenden Blick des Kanak Attak-Teams und dem Film „93/13 – 20 Jahre nach Solingen“ von Mirza Odabaşı. **Die insgesamt sieben Termine finden in den Kölner Kinos Cinenova, OFF Broadway und Odeon statt.** Bei allen Filmvorführungen gibt es die Möglichkeit des Gesprächs mit Zeitzeug\*innen oder Filmexpert\*innen. Alle weiteren Infos [online hier](#).

23. bis 26. September 2021 | [Bürgerzentrum Alte Feuerwache](#) | Melchiorstraße 3, 50670 Köln

**FESTIVAL / Insert Female Artist 2021**

Das Literaturfestival INSERT FEMALE ARTIST öffnet erneut die Türen der Alten Feuerwache Köln und lädt ein, gemeinsam mit Autor\*innen und Künstler\*innen feministische Gegenwartsliteratur zu erleben. An drei Tagen sowie beim Warm-up-Programm im Vorfeld mit Lesungen, Gesprächen, Performances, Tanz, Workshops und Vorträgen tritt die Festivalgemeinschaft über den Fokus Autor\*innenschaft und Biografik in einen künstlerisch-forschenden Austausch, um die vergangene und gegenwärtige Lage weiblich gelesener Autor\*innen und Künstler\*innen zu thematisieren und feministischen Stimmen eine Bühne zu geben. Dabei werden Fremderzählungen kritisch in den Blick genommen und Selbsterzählungen gegenwärtiger und verstorbener Autor\*innen gegenübergestellt. Das Festivalprogramm ist [online](#) ebenso wie sowie das [Programmheft](#).

24. und 25. September 2021 | *Online-Event*

**ENGAGEMENT / Pat\*innenschaften für die außerschulische Begleitung von Flüchtlingskindern**  
Die Kölner Freiwilligen Agentur und der Kölner Flüchtlingsrat vermitteln schon seit vielen Jahren erfolgreich Pat\*innenschaften zwischen Grundschulkindern mit Fluchterfahrung und Ehrenamtlichen. Gesucht werden Menschen, die Lust haben, ein Kind ein Jahr zu begleiten und spielerisch zu fördern. Am 24. und 25. September startet die nächste Projektrunde mit einem Vorbereitungsworkshop. Kontakt und Anmeldung unter Tel. 0221-888278-11 oder per [Mail](#) bei Luise Martin. [Mehr Infos.](#)

24. Sept. – 10. Okt. 2021 | Öffnungsz.: nach Vereinb. | [Kulturkirche Ost](#) | Kopernikusstr. 34, 51065 K-Buchforst

**LESUNG & AUSSTELLUNG / Nomadengut: Die Kölner Autorin Luise Strauß-Ernst in Paris**  
**Luise Straus-Ernst** (1893-1944) – Kölner Kunsthistorikerin, Schriftstellerin und Journalistin – ist bis heute vor allem als erste Frau des Malers Max Ernst bekannt. Im Mai 1933 ging sie ins französische Exil, weil sie als Jüdin verfolgt wurde und keine Aufträge mehr bekam, mit denen sie Jimmy, ihren zwölfjährigen Sohn, hätte ernähren können. Es sollte eigentlich nur für kurze Zeit sein, schließlich war Paris war für sie "nur ein Vorort von Köln". Doch sie kam nie wieder zurück. [Weitere Infos hier.](#)  
**Vernissage: 24. September um 19 Uhr** mit einer Lesung von **Eva Weissweiler**, Autorin der ersten Biografie über Luise Straus-Ernst und der Schauspielerin und Sprecherin **Sonja Kargel**. Sie stellen gemeinsam Texte aus Köln und dem französischen Exil vor. Gerahmt wird die Veranstaltung mit 18 Paris-Fotos von **Klaus Kammerichs**. Öffnungszeiten: nach Vereinbarung per [Email](#) (Dirk Kästel) oder Anruf unter 0221-2011242

Mittwoch, 29. Sept. 2021 | 19:00 Uhr | [FORUM VHS im Museum am Neumarkt](#) | Cäcilienstr. 29-33, 50667 Köln

**LESUNG & DISKUSSION / Hüzün... das heißt Sehnsucht von Baha Güngör**  
Identität und Heimat, was bedeuten sie? Keiner schrieb so authentisch über diese Fragen wie **Baha Güngör** (1950–2018). 60 Jahre lang war er ein Grenzgänger zwischen den Kulturen. Der deutsche Journalist (und damals noch erste türkische Zeitungsvolontär der Bundesrepublik) erzählt mit viel Humor eine Integrationsgeschichte aus dem Herzen der ersten türkischen Gastarbeiter-Generation. Doch erklärt er auch, warum am Ende so viele Integrationsbemühungen zum Scheitern verurteilt waren und sich das Gefühl von Zugehörigkeit bis zum Schluss nicht einstellen mochte. Er starb, skeptischer geworden gegenüber seiner deutschen Heimat, bevor dieses Manuskript abgeschlossen werden konnte. **Lale Akgün**, Dipl.-Psychologin, frühere Bundestagsabgeordnete und eine lebens-lange Freundin von Baha Güngör, hat sein Buch einfühlsam vollendet (*Hüzün... das heißt Sehnsucht. Wie wir Deutsche wurden und Türken blieben*). Auch sie kam als Kind aus Istanbul nach Deutschland. In einem spannenden fiktiven Gespräch stellt sie ihrem Freund Baha manch andere Ansicht gegenüber. Es zeigt sich: Integration ist nicht gleich Integration. [Weitere Infos zur Veranstaltung.](#)

Donnerstag, 30. September 2021 | 19:30 Uhr |

**LESUNG / Yaa Gyasi: Ein erhabenes Königreich**  
Die ghanaisch-US-amerikanische Schriftstellerin **Yaa Gyasi** und ihr zweiter Roman *Ein erhabenes Königreich* (DuMont 2021 → [Leseprobe](#)). Der frühe Tod ihres Bruders und die Depression der Mutter haben dazu geführt, dass Gifty als erwachsene Frau ihren Glauben gegen die Neurowissenschaften eingetauscht hat. Die bewegende Geschichte einer ghanaischen Einwandererfamilie in Alabama, nominiert für den Women's Prize for Fiction 2021. Durch den Abend führt **Antje Deistler**.

Noch bis zum 3. Oktober | [Museum Ludwig](#) | Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln

**ZEITGESCHICHTE | Vor Ort: Fotogeschichten zur Migration**  
Fotografien von Köln und weiteren Städten des Rheinlands zwischen 1955 und 1989 machen den stetigen Wandel durch die Bewohner\*innen sichtbar. Die Fotogeschichten von Arbeitsmigrant\*innen sind bislang kaum in das öffentliche visuelle Gedächtnis der Städte eingegangen. In der Ausstellung im Museum Ludwig stehen daher erstmals Privatfotografien im Mittelpunkt. Ein wichtiger Ausgangspunkt sind hierbei die Zeugnisse der Migrationsgeschichten aus dem Bestand von DOMiD. In Interviews geben die Leihgeber\*innen der Ausstellung über ihre vielfältigen Geschichten Auskunft.

*Privatfotografien mit Interviews von Yücel Aşçıoğlu, Tayfun Demir, Chrysaugi Diederich, Onur Dülger, Antonella Giurano, Antonios Gogos, Zeynep Gürsoy, Alpin Harrenkamp, Ali Kanatlı, Bengü Kocatürk-Schuster, Angela L., Familie Özdağ, Mitat Özdemir, Asimina Paradissa, Rosa Spitaleri, Fikret Üçgüler, Sofia und Ioanna Zacharaki. Weitere Privatfotografien von Alibaba G., Salih G., Marie Claire Ippolito, Romolo di Sabatino und solchen, die nicht genannt werden wollen; die Fotografien stammen aus dem Bestand des DOMiD, dem Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland.*

[Mehr Infos hier.](#)

Noch bis zum 17. Oktober 2021 | [Die Brücke - Kölnischer Kunstverein](#) | Hahnenstraße 6, 50667 Köln

### **AUSSTELLUNG** / Junge Kunst aus Israel

Die Ausstellung »Guilty Curtain« im Kunstverein zeigt junge Kunst aus Israel als ortsspezifische Installation, die für den historischen Raum des Kölnischen Kunstvereins konzipiert wurde. Im Inneren der langen, transparenten Ausstellungshalle wird eine Gruppenausstellung in der Art eines Glashauses zu sehen sein. Sie wirkt auf raffinierte Weise wie eine einzige große Installation aus einem Guss. **Beteiligt sind Etti Abergel, Naama Arad und Tchelet Ram, Julie Becker, Ursula Burghardt, Noa Glazer, Omer Halperin, Gizela Mickiewicz, Oren Pinhassi, Michal Samama, Nora Schultz, Noa Schwartz, Lior Shachar.** Weitere Infos: <https://koelnischerkunstverein.de>

So., 3. Oktober 2021 | 11:30 Uhr | Depot 1 im [Schauspiel Köln](#) | Schanzenstraße 6-20, 51063 Köln-Mülheim

### **BUCH FÜR DIE STADT** / Jackie Thomae: *Brüder*

**Jackie Thomae** Roman *Brüder* (btb Sonderausgabe 2021 → [Leseprobe](#)) ist das »Buch für die Stadt« 2021. Die Autorin erzählt von zwei Männern, geboren im gleichen Jahr in der DDR, Kinder desselben Vaters, der ihnen nur seine dunkle Haut hinterlassen hat. Die Fragen, die sich ihnen stellen, sind dieselben. Ihre Leben könnten nicht unterschiedlicher sein: Mick, Lebemann und liebenswerter Chaot, der auf der Überholspur durch das Berlin der 90er surft. Gabriel, Familienvater und prominenter Stararchitekt in London, plötzlich bloßgestellt und angeklagt. **Anne Burgmer** moderiert im Schauspielhaus (Depot 1) die Auftakt-Matinee, welche die Aktionswoche vom 3. bis 9. Oktober eröffnet ([weitere Infos hier](#)).

Donnerstag, 7. Oktober 2021 | 19:30 Uhr | [Literaturhaus Köln](#) | Großer Griechenmarkt 39 | 50676 Köln

### **LESUNG** / **Dinçer Güçyeter & Martina Hefter lesen Lyrik**

Zwei, die sich schätzen, treffen sich im Literaturhaus Köln. **Martina Hefters** Gedichte – zuletzt *In die Wälder gehen, Holz für ein Bett klauen* (kookbooks Verlag 2021) – sind raue, zärtliche poetische Gesänge, die die politische Lyrik vom Kopf ihrer Diskurse auf ihre poetischen Füße zurückstellen. Und **Dinçer Güçyeter** gräbt im neuen Gedichtband *Mein Prinz, ich bin das Ghetto* (ELIF Verlag 2021) nach den Wurzeln seiner Herkunft, leuchtet das Geflecht familiärer Bindungen aus, die Herausforderungen des Aufbruchs ins Ungewisse.

Dienstag, 26. Oktober 2021 | 19.30 Uhr | [FREIRAUM e.V.](#) | Gottesweg 116a, 50939 Köln-Sülz

### **LESUNG & GESPRÄCH** / **Araber in Aachen – Sauerländer in Köln**

Der eine ist ein Migrant, der andere hat einen Migrationshintergrund. Humor haben beide, und nicht zu knapp. Ihren neuen Büchern – *Josef hat Geburtstag* und *Ich bin kein Ausländer, ich heiße nur so* (beide letztes Jahr im sujet-Verlag erschienen) – liegen vergleichbare Erfahrungen als Ausgangspunkt zugrunde. Die Perspektiven hingegen sind gänzlich unterschiedlich. **Suleman Taufiq und Amir Shaheen lesen und reden mit Wolfgang Schiffer** über ihre Erfahrungen und Erlebnisse als Deutsche mit arabischen Wurzeln.

Donnerstag, 28. Oktober 2021 | 18:00 Uhr | [Kulturbunker Mülheim](#) | Berliner Str. 20, 51063 Köln

### **LESUNG / 60 Jahre Anwerbeabkommen Türkei**

Am 30. Oktober 1961 unterzeichneten Vertreter der Bundesrepublik Deutschland und der Türkei das Deutsch-türkische Anwerbeabkommen in Bad Godesberg. Aus diesem Anlass lesen **Dilek Güngör** aus *Ich bin Özlem* (2019) und *Vater und ich* (2021) – (beide Bücher im Verbrecher Verlag -> [Leseprobe](#)) und **Cihan Acar** aus *Hawaii* (Hanser 2020 -> [Leseprobe](#)), Werke, die von Zugehörigkeit, Ausgrenzung und Identität handeln. Die beiden sprechen mit dem Journalisten **Aydin Üstünel** (Deutsche Welle) über Fremdzuschreibungen, die Menschen in der BRD erfahren, über Heimatlosigkeit und Toleranz. Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Literaturhaus Köln. Eintritt frei, Anmeldung erforderlich. Den Link hierzu gibt es in Kürze [auf dessen Website](#).

Samstag, 30.10.2021 | 14:30 – 21:00 Uhr | [Literaturhaus Köln](#) | Großer Griechenmarkt 39 | 50676 Köln

### **DIALOG / Internationaler Tag des Übersetzens**

Am 30. September, dem Tag des Schutzpatrons der Übersetzer\*innen, des Hl. Hieronymus, wird weltweit die Arbeit von Übersetzer\*innen [gewürdigt](#). Eine Arbeit, die Dialog, Verständnis und Zusammenarbeit fördert. 2021 steht der Internationale Tag des Übersetzens unter dem Motto: „United in translation“. In vier Veranstaltungen stellen auch Kölner Übersetzer\*innen sich und ihre Arbeit vor. Schauen Sie hinter die Kulissen des Übersetzens. Mit **Christine Battermann** (Arabisch), **Larissa Bender** (Arabisch), **Frank Heibert** (Englisch), **Peter Klöss** (Englisch), Künstlicher Intelligenz (alle Sprachen), **Sabine Müller** (Indonesisch), **Heike Patzschke** (Japanisch), **Giotto Roussiès** (Piano) und **Tobias Rothenbücher** (Englisch). Eine Veranstaltung der [Weltlesebühne e.V.](#)

Noch bis 9. Januar 2022 | [Rautenstrauch-Joest-Museum](#) | Cäcilienstr. 29-33, 50676 Köln

### **AUSSTELLUNG / RESIST! Die Kunst des Widerstands**

Die Sonderausstellung setzt sich auseinander mit Formen, Momenten und Geschichten des Widerstands gegen den Kolonialismus und seine aktuellen Kontinuitäten. Dazu lud das RJM die Kurator\*innen und Aktivist\*innen **Peju Layiwola aus Nigeria**, **Esther Utjua Muinjangué & Ida Hoffmann aus Namibia**, **Tímea Junghaus aus Ungarn** sowie **Elizaveta Khan & Mona Leitmeier aus Köln** ein, eigene Räume zu kuratieren. Ergänzt werden diese durch Objekte aus der Sammlung des RJMs, historische Materialien, persönliche Zeugnisse und Werke zeitgenössischer Kunst. Mehr Informationen auf den [Seiten des Museums](#) sowie in einer [Rezension des Deutschlandfunks](#).

## **DIVERSES**

### **LITERATUR-PODCAST / Gargantua: Auf ein Glas**

„Reden und sich gegenseitig befruchten ist gut für den Verstand und die Sinne. Erst recht, wenn es um die Querstreben von Literatur und Alkohol, um Geschichte mit Promille geht. Das ist der camparirote Faden der Gespräche über Geist und Getränke. Wer seine Unschuld beim Genießen von Wein und Spirituosen verlieren will, ist hier genau richtig. Wer gern trinkt und denkt und dabei Spaß hat, noch viel mehr. Alle zwei Wochen, freudentrunken und aufgeklärt, mit Matthias (Bickenbach) und Michael (Stolzke)“ (Presstext). Bislang sind sechs Folgen erschienen, mit geistreichen Gesprächen über Thomas Mann, Ernest Hemingway, Heinrich Heine, Marcel Proust u.a.m. Auf den einschlägigen Plattformen verfügbar (Spotify, Apple, audible, Deezer usw.) oder frei auf <https://auf-ein-glas.de/podcast>

### **LITERATUR-WETTBEWERB / Was ist Heimat?**

Im November 2022 Jahr findet die **13. "Bonner Buchmesse Migration"** statt. In diesem Rahmen rufen die Organisator\*innen auf zur Teilnahme an einem **Literaturwettbewerb zum Thema: "Was ist Heimat? Ein politischer Kampfbegriff oder eine Orientierung für ein Zusammenleben in Vielfalt?"** Alle weiteren Infos zur Teilnahme gibt es [online](#). **Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2021.**

## Weitere Newsletter-Angebote

*Hinweise auf Veranstaltungen, Initiativen und Bildungsangebote der Willkommenskultur und Integrationsarbeit in Köln und Umgebung*

Verschiedene Newsletter und Rundbriefe versuchen die Vielfalt der Aktivitäten in Köln zu bündeln und einen besseren Überblick im Bereich Flüchtlingshilfe zu verschaffen.

- ANN Köln NEWS ist der Newsletter der [Aktion Neue Nachbarn](#) in Köln und erscheint alle vier Wochen. Zu bestellen über [fluechtlingshilfe@katholisches.koeln](mailto:fluechtlingshilfe@katholisches.koeln). Ansprechpartner: Chiara Battaglia und Nils Freund
- Die Info-Post Flüchtlingsarbeit wird vom Büro für Bürgerengagement ([AWO Köln](#)) erstellt und erscheint alle 2–3 Monate. Zu bestellen über Angelika Blickhäuser: [blickhaeuser@awo-koeln.de](mailto:blickhaeuser@awo-koeln.de).
- Die DRK-Infopost ist der Infobrief des [DRK Kreisverbandes Köln](#), erscheint etwa einmal im Monat. Zu bestellen über: [FluechtlingsHilfe@drk-koeln.de](mailto:FluechtlingsHilfe@drk-koeln.de).
- Der [Kölner Flüchtlingsrat](#) bringt einmal im Monat die Flüchtlingspolitischen Nachrichten heraus. Bestellen können Sie die Nachrichten bei Claus-Ulrich Pröß ([proelss@koelner-fluechtlingerrat.de](mailto:proelss@koelner-fluechtlingerrat.de)).
- Der Rundbrief des [Forums für Willkommenskultur](#) erscheint alle 14 Tage. Zu bestellen über [mentoren@koeln-freiwillig.de](mailto:mentoren@koeln-freiwillig.de).
- Der [Infodienst Junge Flüchtlinge](#) der Abteilung Jugendseelsorge des Erzbistums Köln erscheint etwa alle 2 Monate. Zu bestellen über [infodienst-junge-fluechtlinge@kja.de](mailto:infodienst-junge-fluechtlinge@kja.de).

[Zurück zum Anfang](#)

## Impressum

### Interkulturelles Autorencafé / Intercultural Writers' Café

Wo/Where: Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39 (Nähe/near Neumarkt)

Informationen & Termine / Information & dates: [www.fremdworte-autorencafe.de](http://www.fremdworte-autorencafe.de)

Ein Projekt des [Kölner Literaturhauses](#), gefördert von:  
[Stadt Köln. Die Oberbürgermeisterin. Kulturamt](#)  
[Aktion Neue Nachbarn. Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln](#)

Projektleitung „fremdwOrte – Interkulturelles Autorencafé“  
Dr. phil. Roberto Di Bella ■ [roberto.dibella@gmx.net](mailto:roberto.dibella@gmx.net) ■ [www.robertodibella.de](http://www.robertodibella.de)

### AKTUELL

**„Wer bin ich und wer bist du?“ – 5 Jahre Interkulturelles Café für Autorinnen und Autoren in Köln.**

Hrsg. von Roberto Di Bella in Zusammenarbeit mit Chiara Battaglia.

**Zwölf deutschsprachige und nicht-deutschsprachige Autorinnen und Autoren**

schreiben von Sprache und Identität, Flucht und (neuer) Heimat, von Fremdheit und Freiheit.

Kostenlos beziehbar über das Literaturhaus Köln.

Leseprobe und weitere Infos auf der [Website](#).

